

Novartis im ersten Quartal 2007 mit dynamischem Wachstum

- *Starke Performance im ersten Quartal 2007: Der Nettoumsatz des Konzerns steigt auf Grund der hervorragenden Performance aller Divisionen um 18% (+15% in lokalen Währungen) auf USD 9,8 Milliarden*
 - *Das operative Ergebnis des Konzerns aus fortzuführenden Geschäftsbereichen verbessert sich um 18%, der entsprechende Reingewinn legt 17% zu*
- *Mit der Zulassung von vier wichtigen neuen Produkten im ersten Quartal wurden bedeutende Fortschritte im Programm der Neueinführungen 2007–2008 erzielt*
 - *Im ersten Quartal 2007 zugelassen: Tekturna® (Bluthochdruck – USA), Lucentis® (Erblinden – EU), Exforge® (Bluthochdruck – EU) und Sebivo® (Hepatitis B – China)*
- *Abschluss der strategischen Ausrichtung auf den Gesundheitsbereich mit Pharmaceuticals als Kerngeschäft*
- *Für die fortzuführenden Geschäftsbereiche erwartet Novartis im Gesamtjahr 2007 Rekordwerte beim operativen Ergebnis und dem Reingewinn und bekräftigt die Prognose für ein Nettoumsatzwachstum des Konzerns von mehr als fünf Prozent in Lokalwährungen*

Basel, 23. April 2007 – Novartis ist erfolgreich ins Jahr 2007 gestartet und im ersten Quartal dynamisch gewachsen. Auf Grund der hervorragenden Performance aller Divisionen stieg der Nettoumsatz des Konzerns um 18% auf USD 9,8 Milliarden. Novartis bekräftigt die Aussichten auf Jahresergebnisse in Rekordhöhe.

„Ich freue mich über unseren guten Start, der zusätzlich aufgewertet wurde durch die Zulassung einiger unserer innovativen Medikamente, die wichtige, bisher unerfüllte medizinische Bedürfnisse abdecken. Alle Divisionen – insbesondere Pharmaceuticals und Sandoz – haben eine hervorragende Performance erzielt“, sagte Dr. Daniel Vasella, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates von Novartis. „Ich bin zuversichtlich, dass wir auch im Jahr 2007 Rekordwerte beim Umsatz und beim Gewinn erzielen werden.“

Im ersten Quartal wurden vier wichtige neue Produkte zugelassen. Dazu zählen die Zulassung des Blutdrucksenkers Tekturna® in den USA sowie die EU-Zulassung von Lucentis® gegen die Hauptursache für das Erblinden von Menschen über 50 Jahren. Ebenfalls zugelassen wurden das Kombinationspräparat Exforge® gegen Bluthochdruck in Europa und Sebivo® zur Behandlung von Hepatitis B in China.

Das operative Konzernergebnis verbesserte sich dank der starken geschäftlichen Expansion um 11% auf USD 2,5 Milliarden, wuchs aber langsamer als der Nettoumsatz. Dies ist vor allem auf einen im Vorjahresquartal erzielten einmaligen Desinvestitionsgewinn von

USD 129 Millionen vor Steuern aus dem Verkauf von Nutrition & Santé zurückzuführen. Diese Desinvestition erfolgte im Rahmen der strategischen Ausrichtung von Novartis auf den Gesundheitsbereich.

Die fortzuführenden Geschäftsbereiche – wobei die Desinvestitionen von Nutrition & Santé und Medical Nutrition als aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen werden – erzielten im ersten Quartal eine Steigerung des Nettoumsatzes um 19% auf USD 9,6 Milliarden. Das entsprechende operative Ergebnis verbesserte sich um 18% auf USD 2,4 Milliarden. Die im April angekündigte Desinvestition des Babynahrungsgeschäfts Gerber wird in Zukunft auch als aufgegebenen Geschäftseinheit ausgewiesen werden.

Novartis vollendet die strategische Ausrichtung auf den Gesundheitsbereich

Im Lauf der vergangenen zehn Jahre hat Novartis die Ausrichtung des Unternehmens auf Innovation und den Gesundheitssektor kontinuierlich verstärkt. Dadurch entstand ein von pharmazeutischen Produkten angeführtes Portfolio, mit dem Novartis in der Lage ist, den dynamischen Veränderungen des Gesundheitswesens zu begegnen und die damit verbundenen Bedürfnisse der Patienten, Ärzte und der Gesellschaft bestmöglich zu erfüllen.

Diese strategische Neupositionierung im Gesundheitsbereich – die in den vergangenen zehn Jahren zur Veräusserung von über 50 Prozent des nicht-strategischen Geschäfts führte – wurde mit der Unterzeichnung der definitiven Vereinbarung über den Verkauf des Babynahrungsgeschäfts von Gerber im April 2007 abgeschlossen. Diese Transaktion ebenso wie der bevorstehende Verkauf von Medical Nutrition, der im Dezember 2006 angekündigt wurde, bedürfen noch der üblichen Zustimmungen durch die Behörden und sollen im Jahr 2007 abgeschlossen werden.

„Die Veräusserung von nicht-strategischen Geschäftseinheiten im Rahmen unserer langfristigen strategischen Ausrichtung auf den Gesundheitsbereich ist abgeschlossen. Wir werden in Zukunft weiterhin intensiv in Forschung und Entwicklung investieren, um kontinuierlich neuartige Medikamente anbieten zu können“, fügte Dr. Daniel Vasella hinzu.

Jetzt konzentriert sich Novartis mit allen Geschäftsaktivitäten auf den Gesundheitsbereich. Dies ist der Bereich, in dem das Unternehmen über die grössten Fachkompetenzen verfügt und Synergien erzielt, um optimal auf die Bedürfnisse der Kunden einzugehen. Zu den Aktivitäten des Unternehmens zählen innovative Arzneimittel der Human- und Tiermedizin, Impfstoffe, Generika, rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation (OTC) und Diagnostika.

Novartis beabsichtigt, die Erlöse aus den jüngsten Veräusserungen in die Geschäftstätigkeiten des Unternehmens, vor allem in die Forschung und Entwicklung, zu investieren. Dabei werden auch strategische Optionen in Erwägung gezogen, welche die Konkurrenzfähigkeit der Geschäftsbereiche stärken würden. All diese Bereiche haben ihre Führungspositionen durch dynamisches organisches Wachstum und gezielte Akquisitionen untermauert.

Konzernausblick auf Rekordergebnisse 2007 bekräftigt

Novartis hat seine Nettoumsatzprognose für das Jahr 2007 am 30. März revidiert. Die Revision stand im Zusammenhang mit der Bekanntgabe, dass das Unternehmen einer Aufforderung der US-amerikanischen Gesundheitsbehörde (FDA) entspreche und die Vermarktung und den Verkauf von Zelnorm® in den USA vorläufig aussetze, um die Überprüfung von Sicherheitsdaten im Herz-Kreislauf-Bereich zu ermöglichen. Infolge dieser Aussetzung wird für den Rest des Jahres 2007 mit einer Nettoumsatzeinbusse von mehr als USD 600 Millionen gerechnet.

Dank Umdisponierung von Ressourcen und Beschleunigung der laufenden Initiativen zur Produktivitätssteigerung – sowie in Anbetracht der jüngsten Zulassungen für wichtige neue Produkte wie Tekturna®, Lucentis® und Exforge® – bekräftigt Novartis seine Erwartung, dass die fortzuführenden Geschäftsbereiche auch 2007 Rekordwerte beim operativen Ergebnis und beim Reingewinn erzielen werden.

Darüber hinaus bekräftigt das Unternehmen den am 30. März veröffentlichten revidierten Ausblick für das Umsatzwachstum 2007. Demzufolge wird auf Konzernebene für die fortzuführenden Geschäftsbereiche ein Nettoumsatzwachstum von mehr als fünf Prozent und für die Division Pharmaceuticals ein Nettoumsatzwachstum im unteren bis mittleren einstelligen Prozentbereich erwartet (jeweils in Lokalwährungen).

Mit der Zulassung neuer Medikamente erzielt Novartis Fortschritte in der Pipeline

Mit 138 Projekten in der pharmazeutischen Entwicklung besitzt Novartis eine der vielversprechendsten Pipelines der Branche. Im Lauf der nächsten zwei Jahre sind Zulassungsanträge und Einführungen mehrerer neuer Produkte geplant. Bei mehreren dieser anstehenden Zulassungen handelt es sich um Medikamente, die möglicherweise die beste Therapieoption ihrer Wirkstoffkategorie darstellen und die dazu beitragen sollen, die Behandlungsstandards deutlich zu verbessern.

Novartis erhielt im ersten Quartal 2007 vier wichtige neue Zulassungsgenehmigungen. Damit ist das Unternehmen seinem Ziel, 2007 und 2008 mehrere neue Produkte einzuführen und damit das langfristige Wachstum zu unterstützen, einen entscheidenden Schritt näher gekommen. Für das Diabetesmedikament Galvus® gab die FDA jedoch eine Zulassungsempfehlung („Approvable Letter“) heraus, was die mögliche Zulassung dieses in Entwicklung befindlichen Medikaments verzögert.

Neben diesen jüngsten Zulassungen befinden sich wichtige Wirkstoffe bereits in Studien der Spätphase der Entwicklung oder rücken in diese vor. Zu den vorrangigen Projekten der späten Entwicklungsphase zählen FTY720 (multiple Sklerose), QAB149 (Atemwegserkrankungen), AGO178 (Depression), RAD001 (Krebs), ABF656 (Hepatitis C) und SOM230 (Cushing-Syndrom).

Kennzahlen

Erstes Quartal

	1. Quartal 2007		1. Quartal 2006		Veränderung in %	
	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	Mio. USD	% des Netto- umsatzes	in USD	in lokalen Währungen
Nettoumsatz	9 819		8 301		18	15
Operatives Ergebnis	2 453	25,0	2 202	26,5	11	
Reingewinn	2 171	22,1	1 956	23,6	11	
	USD		USD			
Gewinn pro Aktie/ADS	0,92		0,83		11	

Die fortzuführenden Geschäftsbereiche – wobei die Desinvestitionen von Nutrition & Santé und Medical Nutrition als aufgegebenen Geschäftsbereiche ausgewiesen werden – erzielten im ersten Quartal eine Steigerung des Nettoumsatzes um 19% auf USD 9,6 Milliarden. Das entsprechende operative Ergebnis verbesserte sich um 18% auf USD 2,4 Milliarden. Die im April angekündigte Desinvestition des Babyernährungs geschäfts Gerber wird in Zukunft auch als aufgegebenen Geschäftseinheit ausgewiesen werden.

Disclaimer

Diese Mitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die bekannte und unbekanntes Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren beinhalten, die zur Folge haben können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, wie sie in den zukunftsbezogenen Aussagen enthalten oder impliziert sind. Einige der mit diesen Aussagen verbundenen Risiken sind in der englischsprachigen Version dieser Mitteilung und dem jüngsten Dokument 'Form 20-F' der Novartis AG, das bei der 'US Securities and Exchange Commission' hinterlegt wurde, zusammengefasst. Dem Leser wird empfohlen, diese Zusammenfassungen sorgfältig zu lesen.

Über Novartis

Die Novartis AG (NYSE: NVS) ist ein weltweit führendes Unternehmen, das Medikamente zum Schutz der Gesundheit, zur Heilung von Krankheiten und zur Verbesserung des Wohlbefindens anbietet. Es ist unser Ziel, innovative Produkte zu erforschen, zu entwickeln und erfolgreich zu vermarkten, um Krankheiten zu behandeln, Leiden zu lindern und die Lebensqualität kranker Menschen zu verbessern. Wir stärken gezielt unser Medikamentenportfolio, das auf strategische Wachstumsbereiche für innovative Arzneimittel, qualitativ hochwertige und kostengünstige Generika, Humanimpfstoffe und führende rezeptfreie Medikamente zur Selbstmedikation ausgerichtet ist. Novartis ist das einzige Unternehmen mit führenden Positionen in diesen Bereichen. Im Jahr 2006 erzielte der Konzern einen Nettoumsatz von USD 37,0 Milliarden und einen Reingewinn von USD 7,2 Milliarden. Der Konzern investierte rund USD 5,4 Milliarden in Forschung und Entwicklung. Novartis hat ihren Sitz in Basel (Schweiz). Die Novartis Konzerngesellschaften beschäftigen rund 100 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in über 140 Ländern. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.novartis.com>.

###

Novartis Media Relations

John Gilardi

Novartis Global Media Relations

+41 61 324 3018 (direkt)

+41 79 596 1408 (mobil)

john.gilardi@novartis.com

E-Mail: media.relations@novartis.com